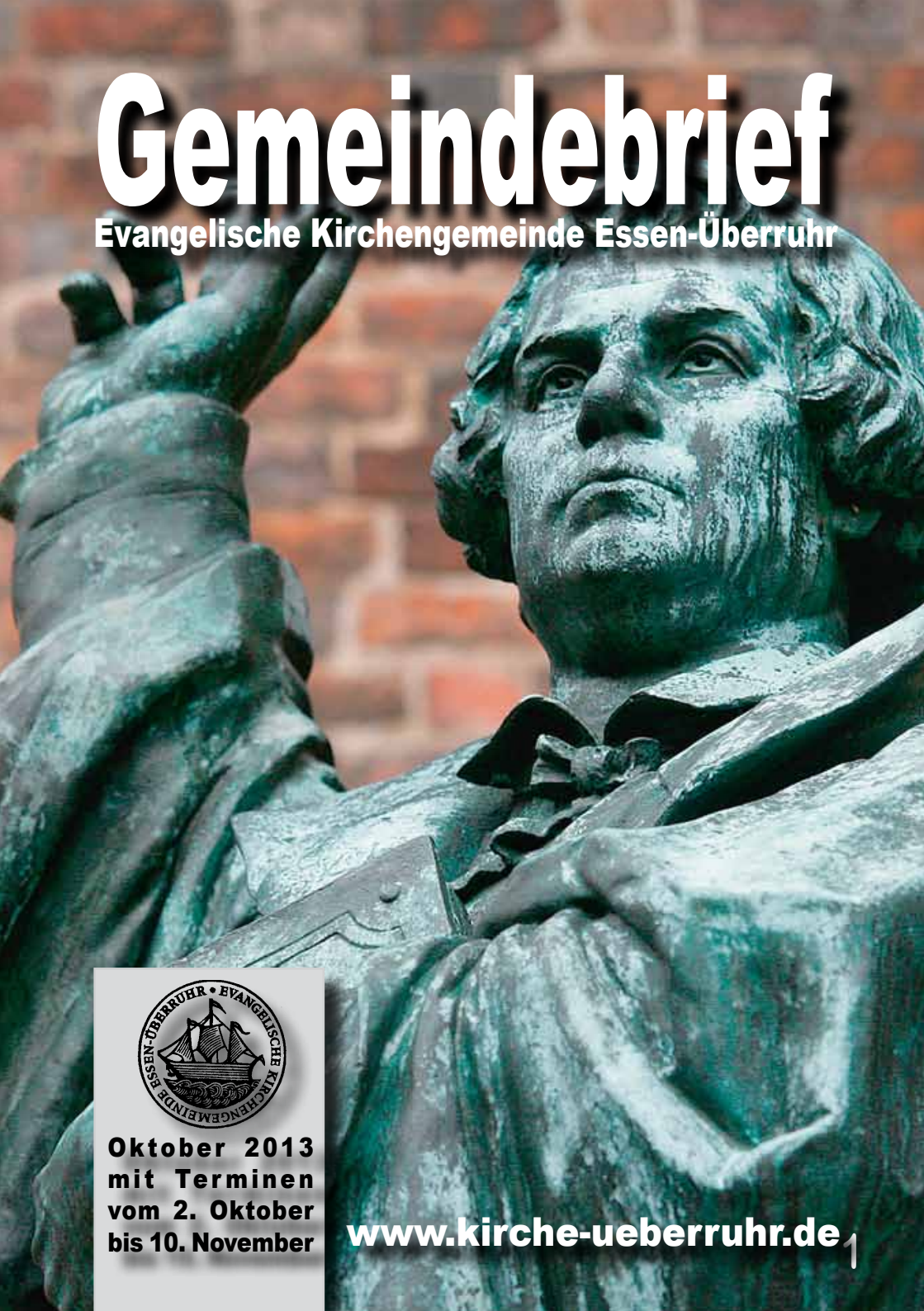
Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Überruhr



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ESSEN-ÜBERRUHR

Oktober 2013
mit Terminen
vom 2. Oktober
bis 10. November

www.kirche-ueberruhr.de

Andacht	3
Bericht aus dem Presbyterium	4
Thema: Evangelisch	5
Frauenabende	6
450 Jahre Evangelische in Essen	7
Reformationsveranstaltung	9
Termine	11 + 14
Gottdsdienste	12
Chronik	13
Demenzcafé der Diakonie	13
Kinder- und Jugendarbeit	16
Rückblick Gemeindefest	19
Adressen	21
Minisingen zur Marktzeit	22
Konzert	22
Mitmachkonzert am 1. Advent	23
Rocktoberfest	24

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 31. Oktober 1517 lud Martin Luther durch den Anschlag von 95 Thesen an der Tür der Schloßkirche zu Wittenberg die Gelehrten seiner Stadt zu einer Diskussion über den Ablaßhandel ein. Die dem Thesenanschlag nachfolgenden Ereignisse hatten die Entstehung der Evangelischen Kirche zum Ergebnis. Seitdem wird dieses Datum als Gründungsdatum unserer Kirche gefeiert. Wir erinnern in unserer Gemeinde durch verschiedene Veranstaltungen und Maßnahmen daran.

Ihr Pfarrer
Markus Pein

Redaktionsschluss für die Ausgabe „November 2013“:

15. OKTOBER 2013

Artikel und Änderungen, die uns nach diesem Datum erreichen, können erst in der folgenden Ausgabe berücksichtigt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Monatsspruch Oktober 2013

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

Hebräer 13,16

Es gibt Fragen, die gibt es gar nicht. Und wer sie stellt, fällt aus der Zeit. Führst Du ein gottgefälliges Leben? Opferst Du etwas, um Gott zu gefallen? Gefallen ist schon wichtig. Wer bei DSDS nicht dem Publikum gefällt, ist weg von der Bühne. Wer bei „Germanys next Topmodel“ nicht der Jury oder dem Kunden gefällt, muss gehen.

Jemanden einen Gefallen tun, da sieht es schon anders aus. Da geht es um Beziehungen. Sich einen Gefallen tun lassen?! Mancher Politiker ist darüber gestolpert.

Zwei Sätze vor dem Monatsspruch steht die diesjährige Jahreslosung „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“. Gutes tun und teilen, um einen Platz in der zukünftigen Stadt Gottes zu erlangen?

Meinetwegen auch das, Hauptsache es wird der Nächste und seine Bedürfnisse nicht vergessen. Teilen ist dringend nötig. Einerseits verhungern Menschen, und andererseits werden massenhaft Lebensmittel weggeworfen.

Rastlosigkeit macht Menschen krank und einsam. Zeit hat jeder Mensch. Sie zu teilen, ist aber ein Opfer, das mir gut tut, als Gebende und als Empfangende. Der Weg in die zukünftige Stadt Gottes führt nun mal über diese Erde. Und da treffe ich den Nächsten, der meine Hilfe braucht, den Nächsten, der mir Gutes tut.

Es gefällt Gott, wenn ich mit anderen teile. Es klingt altmodisch, ein gottgefälliges Leben zu führen. Aber kann es wirklich aus der Mode sein, menschlich zu handeln?

Neues aus dem Presbyterium

Julisitzung 2013

Die Sitzung begann mit dem Lied „Ich möcht´, dass einer mit mir geht“ und einer Andacht zum Treffen des Paulus mit dem „Kämmerer aus Äthiopien“.

Am Abend des 28. Juni 2013 fand der Mitarbeitendendank statt mit vielen gelungenen Aktionen. Die Teilnehmer hatten viel Spaß und genossen die Stunden. Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Piechowiak, der die Vorbereitung des Abends organisierte und sich neben vielen anderen helfenden Händen engagierte.

Anschließend beschäftigte sich das Presbyterium mit der Planung des Gemeindefestes.

Die Protokolle des Finanz-, des Diakonie- und des Friedhofausschusses wurden zur Kenntnis genommen.

Mit einem Abendgebet wurde die Sitzung beendet.

Septembersitzung 2013

Nach den Ferien eröffnete Pfarrer Prang die Sitzung mit dem Lied EG 656 und den Gedanken über den Wochenspruch aus dem 1. Petrusbrief 5,7: Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch. „Zeit für das Wesentliche“, ein Diskussionsentwurf über die Perspektiven auf den Pfarrberuf in der Evangelischen Kirche im Rheinland, wird das kirchlich-theologische Thema im November sein. Zur Vorbereitung werden sich die Presbyteriumsmitglieder mit dem Text beschäftigen. Das Presbyterium beschließt, dass die nächste Gemeindeversammlung am Sonntag, den 10.11.2013, stattfinden soll. Da sich die verschiedenen Ausschüsse in den Ferien nicht getroffen haben, liegen auch keine Beschlüsse vor.

Mit dem Lied „Nun ruhen alle Wälder“ ging die Sitzung zu Ende.

Angelika Blechinger

Reformation oder Halloween

In vier Jahren – am 31. Oktober 2017 – feiern wir das Geburtstagsfest der Reformation vor 500 Jahren. Ein schöner Anlass für ein großes Fest!

Was wollte der Mönch Martin Luther erreichen, als er am 31. Oktober 1517 ein großes Blatt mit 95 Thesen (Lehrsätzen) an die Kirchentür in Wittenberg nagelte? Nun zunächst: Es sollte gelesen werden. Zeitungen und andere Medien gab es nicht, aber zum Fest von Allerheiligen am 1. November würden viele Menschen in die Kirche kommen – und die Thesen lesen.

Und die hatten es in sich! Sie richteten sich gegen den Ablasshandel, der versprach, gegen Geld der ewigen Verdammnis und den Strafen des Fegefeuers und der Hölle zu entgehen. Sie richteten sich vor allem gegen den Papst, der allgewaltig in großem Reichtum lebte und den armen Christenmenschen unterdrückte und aussaugte. Mutige, unerhörte Sätze!

Wollte Luther die Kirche spalten? Nein, ganz sicher nicht. Er wollte sie reformieren, d.h.: erneuern und bessern. Jesu Worte und Leben sollten das Vorbild sein und nur, was in der Bibel steht, sollte gelten. Die Liebe Christi und das Evangelium – seine frohe Botschaft – sollten gepredigt werden, statt mit Angst und Schrecken das Leben des armen Volkes noch schwerer zu machen.

Doch woher sollte man wissen, ob Luther zu trauen war? Die Predigt wurde in Latein gehalten – also unverständlich. Die Bibel gehörte nur in die Hand des Priesters, war in Latein und Griechisch geschrieben – also unerreichbar. Als Luther vor dem Zorn der Kirche Schutz für Leib und Leben in der Wartburg fand, machte er sich daran, die Bibel ins Deutsche zu übersetzen. Ein gewaltiges Vorhaben, denn es gab keine einheitliche deutsche Sprache, sondern nur Mundarten. So musste Luther manches Mal auf den Markt gehen, den Leuten „aufs Maul“ schauen, um die verständlichen, treffenden Wörter zu finden. Damit schuf er die deutsche Sprache, die in allen Landesteilen verstanden wurde. Dank der gerade entstehenden Buchdruckerkunst wurde die Lutherbibel ein wahrer Bestseller (für die Luther niemals Geld forderte oder nahm). Nun konnte jeder Christ selber lesen, dass die Bibel weder von allmächtigen Päpsten noch vom Ablasskauf weiß. Tätige Nächstenliebe, Dankbarkeit gegen Gott, Umkehr und Besserung bei falschem Leben – das liest man in der Bibel. Und die Gewissheit, dass Gott wie Vater und Mutter jeden Menschen, wie und wo er auch immer sei, liebt.

Die katholische Kirche wollte sich nicht reformieren lassen. Sie hätte den Störenfried Luther gern getötet, wie sie es bei Jan Hus getan hatte. Aber Luthers Anstoß ließ sich nicht mehr bremsen. Seine Thesen verbreiteten sich wie ein Lauffeuer. So entstand unsere evangelische Kirche, deren Fest wir am 31. Oktober dankbar feiern.

Ist die Reformation, die Erneuerung, mit Luther abgeschlossen? Hätte Jesus immer Freude an seinen Christenmenschen heute? O, leider nein! Vieles ist besser geworden als zu Luthers Zeiten, auch in der katholischen Kirche. Aber in der sich wandelnden Welt müssen sich die Christen nun fragen, welches der rechte Weg in der Nachfolge Jesu sei. Jeder muss die Frage zunächst an sich selber und sein eigenes Leben stellen. Das ist schwerer, als die Fehler bei anderen Menschen zu finden. Erst dann sollten wir die Frage stellen, was unsere liebe Mutter Kirche alles falsch macht. Kurz: Die Reformation, die Besserung, darf hier wie dort nicht aufhören. Dazu wäre es gut, das Bibelbuch nicht nur im Schrank stehen zu haben, sondern zu lesen. Es gibt schöne neue Übersetzungen, und die Bibel enthält alles, was Menschen bewegt: Liebe und Tod, Freundschaft und Verrat...

Luther sagt: „Der Christenmensch ist ein freier Mensch.“ So dürfen wir ohne Angst und Schrecken Gott lieben und unseren Nächsten wie uns selbst.

Sibylle Eisele

Frauenabende

Der Frauenabend ist ein offener Kreis für Frauen jeglichen Alters und trifft sich jeden dritten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Friedrich-Graeber-Gemeindehaus an der Überruhrstr. 70 C. In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus und diskutieren unterschiedliche Themen.

„Reformation und Toleranz“ lautet das Thema 2013 in der Lutherdekade. Religiöse Toleranz war und ist nicht selbstverständlich. Als die evangelischen Christen (Hugenotten) in Frankreich um ihres Glaubens willen verfolgt wurden, erließ 1685 der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg das Toleranz-Edikt von Potsdam und lud die Hugenotten ein, sich in Berlin-Brandenburg niederzulassen. Mit der wechselvollen Geschichte der Hugenotten zwischen Bartholomäusnacht und „Kirche der Wüste“ bis heute werden wir uns beschäftigen, am **Dienstag, 15. Oktober 2013**, mit Frau Henny Dirks-Blatt.

I N K L U S I O N – das Non-Plus-Ultra!? Mit diesem Thema wollen wir uns zusammen mit Frau Kirchner, am **Dienstag**, **19. November 2013**, austauschen. Herzliche Einladung!

Angelika Blechinger
Claudia Schneider
Marie-Luise Lischewski

450 Jahre Evangelische Kirche in Essen

Am 2. Mai 1563 wurde in der Marktkirche, damals Gertrudiskirche, zum ersten Male in einem deutschsprachigen lutherischen Gottesdienst das Abendmahl in „beiderlei Gestalt“, d.h. mit Brot und Wein, ausgeteilt. An diesem, von dem Pfarrer Heinrich Barenbroch aus Kempen gehaltenen Gottesdienst nahmen mehr als 500 Essener Bürger teil.

Bereits in den Jahren zuvor fanden in unserer Stadt vereinzelt evangelische Gottesdienste statt, das Abendmahl wurde wiederholt in beiderlei Gestalt ausgeteilt. Dies geschah aber noch nicht offiziell. Der 2. Mai 1563 gilt als der eigentliche Essener Reformationstag.

Die Kunde von der Reformation fiel auch in Essen auf fruchtbaren Boden. In der Einwohnerschaft mehrte sich der Wunsch, ebenfalls evangelisch zu werden. Die Nachbarstädte Düsseldorf und Duisburg waren bereits evangelisch. Dass die Reformation gleichwohl erst so spät in Essen Einzug halten konnte, - Martin Luthers Thesenanschlag lag immerhin 46 Jahre zurück -, hing mit den damaligen politischen Gegebenheiten zusammen. Die in jener Zeit noch recht kleine Stadt Essen gehörte zum Gebiet des ehrwürdigen reichsunmittelbaren Essener Damenstiftes, das für sich die Oberhoheit über Stadt und Bevölkerung in Anspruch nahm. Die Schirmherrschaft und damit die rechtliche Aufsicht über Stift und Stadt lagen beim Herzog von Kleve. Das katholisch geprägte Stift konnte die Einführung der Reformation in unserer Stadt lange Zeit verhindern.

Zwischen dem Damenstift und dem Stadtrat, der Essen als freie Reichsstadt auf geistlichen Territorium betrachtete und deshalb seinerseits die rechtliche Eigenständigkeit der Stadt beanspruchte, gab es über einen langen Zeitraum Spannungen. Streitigkeiten wurden sogar an den Kaiser herangetragen. Darin ging es mehrfach auch um die Frage der von vielen Bewohnern gewünschten Einführung der Reformation. Auf Dauer konnte sich das Stift nicht gegen den Rat der Stadt Essen durchsetzen.

Unter Berufung auf seine Eigenständigkeit schloss sich der Essener Rat im Jahre 1563 schließlich nach vielem Hin und Her, nicht zuletzt auf Drängen eines großen Teiles der Einwohnerschaft, dem Augsburger Bekenntnis von 1530 an, berief Heinrich Barenbroch offiziell zum Pfarrer und machte Essen damit zu einer evangelischen Stadt.

Eine ausführliche Darstellung der damaligen Ereignisse enthält die vom ehemaligen Stadtsuperintendenten Heinrich Gehring verfasste Festschrift zum Jubiläum „450 Jahre Evangelische Kirche in Essen 1563 - 2013“. Die Schrift ist beim Kirchenkreis Essen erhältlich.

Erwin-Albrecht von Bergen

Den richtigen Ton treffen.

Bei einem bedeutenden, einmaligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmosphärische Misstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme.

Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Erfahren. Seriös. Verlässlich.

Essen-Überruhr
Hinseler Hof 9
Tel. 0201 . 85 80 30
www.bestatter-in-essen.de

FARWICK
BESTATTER IN ESSEN

Bücher in Überruhr
Schirrmeister

Nockwinkel 101
45277 Essen-Überruhr

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
9.00 - 13.00 Uhr
Mo., Di., Do. und Fr.
15.00 - 18.30 Uhr
Samstag
9.00 - 13.00 Uhr

Tel. (02 01) 58 29 39
Fax (02 01) 58 04 86

E-Mail: buecherschimmeister@gmx.de
www.buecher-schimmeister.de

ÜberRuhr
apotheke westhaus

apothekerin
sigrid westhaus
schulte-hinsel-straße 5
45277 essen-überruhr
telefon 0201 - 8 58 59 91
telefax 0201 - 8 58 59 92
e-mail: info@apotheke-westhaus.de
internet: www.apotheke-westhaus.de

Elektro Ullrich
Elektroinstallationen · Alarmanlagen
SAT-Anlagen
Reparaturen von Haushaltsgeräten
Nockwinkel 90 45277 Essen (Überruhr)
Telefon 02 01 / 58 20 10

Mitglied der Elektro-Innung Essen

Reformationsveranstaltung

31. Oktober 2013

Erlöserkirche / Friedrichstraße / Beginn 18.00 Uhr

"Worauf es ankommt: Gnade – Freiheit – Gerechtigkeit" lautet die Überschrift für die Reformationsveranstaltung der Evangelischen Kirche in Essen, die am Donnerstag, 31. Oktober, um 18 Uhr in der Erlöserkirche beginnt.

Über den alltäglichen Charme des Protestantismus

Die Predigt im Gottesdienst hält der Theologe und Autor Fulbert Steffensky über „den alltäglichen Charme des Protestantismus". Steffensky, geboren 1933, war nach dem Studium der Katholischen und Evangelischen Theologie zunächst 13 Jahre lang Benediktinermönch in der Abtei Maria Laach, bevor er zum Protestantismus konvertierte. 1968 war er gemeinsam mit seiner Ehefrau, der evangelischen Theologin Dorothee Sölle, Mitbegründer der „Politischen Nachtgebete" in Köln. Von 1972 bis 1975 hatte er an der Fachhochschule Köln eine Professur für Erziehungswissenschaft inne. Von 1976 bis 1977 war er Gastprofessor am Union Theological Seminary in New York und von 1975 bis 1998 Professor für Religionspädagogik an der Universität Hamburg. Steffensky lebt heute in Luzern und gilt als kritischer und profilierter Beobachter von Kirche und Gesellschaft in unserer Zeit.

Musikalische Gestaltung mit Gospelgesang und Jazzmusik

Für die musikalische Gestaltung sorgen der Chor "gospel & more" unter der Leitung von Kantor Stephan Peller und ein Jazz-Ensemble mit Mara Minjoli (Gesang), Remy Filipovitch (Saxophon), Walfried Böcker (Bass) und Martin Sasse (Klavier). Die Liturgie übernehmen Superintendent Irmenfried Mundt, Assessor Helmut Keus und Skriba Marion Greve. Im Anschluss lädt der Kirchenkreis zu Begegnungen und Gesprächen ein; für einen schmackhaften Imbiss sorgt die NEUE ARBEIT der Diakonie. Mit einem „Gebet für die Stadt, Segen zur Nacht" klingt der Abend ruhig und besinnlich aus.

BESTATTUNGSHAUS
MULTHAUPT-
FELDMANN
Überruhrstr. 456 · 45277 Essen
Dahlhauser Str. 159 · 45279 Essen-Horst
Tel. 53 10 10

- Rat und Hilfe bei Trauerfällen
- Sorgfältige Erledigungen aller Beerdigungsangelegenheiten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- eigener Trauerdruck

Thorsten Lelgemann
- Geprüfter Bestatter -

Clean & Fresh
Textilpflege Michalak
Innovative Textilpflege ◆ Mobilservice ◆ Heißmangeldienste
Arndt Michalak
Hinseler Hof 5 ☎ 02 01 / 588024 Essen-Überruhr

Bestattungen Müller
Kupferdreher Str. 100
45257 Essen
Ruf: 0201 / 8 48 29 10
www.bestattungen-mueller.com
Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Bestattungs- Vorsorgeregelungen

H.Schäfer
Heizung - Lüftung - Sanitär - Gebäudetechnik
Energieberater SHK- Meisterbetrieb- Seit 1888
Langenberger Str. 468 45277 Essen Überruhr
Tel.: 0201/582346 Fax: 0201/580824

Presbyterium

5. November	Dienstag	18.30 Uhr	Stephanus-Gemeindezentrum
3. Dezember	Dienstag	18.30 Uhr	Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Seniorenkreis im 1. Bezirk

montags	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Suitbert, Klapperstr. 70

Altenstube im 2. Bezirk

dienstags	15.00 Uhr	Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Bezirksdienst

6. November	Mittwoch	16.00 Uhr	Bezirk 1, Stephanus-Gemeindezentrum
6. November	Mittwoch	15.30 Uhr	Bezirk 2, Fr.-Graeber-Gemeindehaus

Frauenhilfe

9. Oktober	Mittwoch	15.00 Uhr	Neue Information vom Gesundheitsmarkt mit Susanne Klug, Friedrich-Graeber-Gemeindehaus
16. Oktober	Mittwoch	14.00 Uhr	Wandern ab Hinseler Markt
23. Oktober	Mittwoch	14.00 Uhr	Frauenhilfe „mobil“ – Führung im Franz-Sales-Haus. Treffpunkt an der Stephanuskirche. Anmeldung erbeten unter T.586667
13. November	Mittwoch	15.00 Uhr	Ursula Schneppel berichtet über die Malerin Paula Modersohn-Becker aus Worpswede, Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

FrauenAbend

3. Dienstag im Monat	20.00 Uhr	Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Handarbeitskreis

14 tägig	dienstags	14 - 17 Uhr	Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Kirchenmusik

Kontakt für alle Angebote: Bernhard Schüth, T. 589675

Kirchenchor (klassisch)

mittwochs	19.45 Uhr	Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Querbeet (Neuer Chor)

freitags	18.00 Uhr	Stephanuskirche

Kinderchor

freitags	16.00 Uhr	Stephanuskirche

Posaunenchor

montags	18.30 Uhr	Stephanuskirche

Blockflötenkreis

mittwochs	16.00 Uhr	Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Mini-Singen zur Marktzeit

freitags	10.00 -10.30 Uhr	Fr.-Graeber-Gemeindehaus

Kinderbibeltags-Mitarbeitendenkreis

montags	19.30 Uhr	Friedrich-Graeber-Gemeindehaus
	Kontakt: Pfr. Prang, T. 58 10 05	

Gymnastik -“In Bewegung kommen, in Bewegung bleiben“

dienstags	15.30 - 16.30 Uhr	Fr.-Graeber-Gemeindehaus
Leitung:	B. de Wit, T. 02052/2776	

Sonntag 10.00 Uhr	6. Oktober 2013 - 19. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Pfr. Pein	
Freitag 17.00 Uhr	11. Oktober 2013 Marienheim	Pfr. Prang	
Sonntag 10.00 Uhr	13. Oktober 2013 - 20. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Pfr. Köller	
Freitag 17.00 Uhr	18. Oktober 2013 Heinrich-Held-Haus	Pfr. Prang	
Sonntag 10.00 Uhr	20. Oktober 2013 - 21. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Pfr. Prang	
Freitag 17.00 Uhr	25. Oktober 2013 Haus Regenbogen	Pfr. Prang	
Sonntag 10.00 Uhr	27. Oktober 2013 - 22. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Pfr. Prang	
Sonntag 10.00 Uhr	3. November 2013 - 23. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Pfr. Prang	
Freitag 17.00 Uhr	8. November 2013 Marienheim	Pfr. Pein	
Sonntag 10.00 Uhr	10. November 2013 - Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Stephanuskirche	Pfr. Pein	

- mit Abendmahl - Taufen - Chor - Posaunenchor

- Kirchenkaffee - Ökumenischer Gottesdienst

Anmeldung für den Taufsonntag am 17. November bitte bis 15. Oktober bei Pfr. Pein, T. 85 85 203
Anmeldung für die Taufe am 15. Dezember bitte bis 15. November bei Pfr. Prang, T. 58 10 05.

In der Taufe sagt Gott Ja zu uns. Er will unser Gott sein, und wir sollen seine Kinder sein.

Mit der kirchlichen Bestattung erweist die christliche Gemeinde ihren Verstorbenen einen letzten Dienst. Angesichts des Todes verkündigt sie die Herrschaft des auferstandenen Christus über Lebende und Tote.

Die Diakoniestation Essen-Kupferdreh richtet ein Demenzcafe ein

Seit Anfang September bietet die Diakoniestation Essen-Kupferdreh das „Kaffeestübchen“ in der Pieperbecke als Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz an. Gleichzeitig soll es Unterstützung und Entlastung für pflegende Angehörige sein.

Den Demenzkranken Menschen wird ein schöner und geselliger Nachmittag mit vielen Aktivitäten ermöglicht.

Spielen und basteln unterstützen die vorhandenen Fähigkeiten. Spaziergänge und das erkunden des Stadtteils sind Bestandteile des Nachmittages. Das singen bekannter Lieder aus der Jugendzeit runden das abwechslungsreiche Programm unter fachkundiger Leitung ab.

Das „Kaffeestübchen“ findet jeden Montag von 14.30 – 17.00 Uhr in den Räumen des Bistros in der Pieperbecke, Langenberger Str.809, 45259 Essen, statt.Die Betreuungsleistungen (nach SGB XI 45b) können von der Pflegekasse erstattet werden.
Bitte fragen Sie nach, wir beraten Sie gerne.

Diakoniestation Essen-Kupferdreh
Frau Marion Wölki, Pflegedienstleitung
Frau Rita Popp, Stellv. Pflegedienstleitung
Fahrenberg 6 - 45259 Essen
Tel.: 0201/8585046

Krabbelgruppe
Friedrich-Graeber-Gemeindehaus
donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr Sabine Müller, T. 45875497
Flohkiste e.V.
Friedrich-Graeber-Gemeindehaus, Brigitte Große-Rhode, T.5809648
montags - freitags 9.00 - 12.00 Uhr

Jugendhaus im Stephanus-Gemeindezentrum

Offenes Haus
montags, dienstags, mittwochs

	15.00 - 18.00 Uhr	KinderTreff (6-12 Jahre)
	15.00 - 20.00 Uhr	JugendTreff (ab 13 Jahren)
freitags	15.00 - 17.00 Uhr	KinderTreff (6-12 Jahre)
	17.00 - 19.00 Uhr	Kinderdisco (6-12 Jahre)
	19.00 - 22.00 Uhr	Chill-Out (ab 16 Jahren)

Gruppenangebote

montags	16.30 - 18.30 Uhr	Baseball (8-16 Jahre)
dienstags	16.00 - 18.00 Uhr	Kochwerge (ab 6 Jahren)
mittwochs	16.00 - 17.30 Uhr	Mädelstreff (8-12 Jahre)
	17.00 - 19.00 Uhr	Fußball für Jungen (13-18 Jahre)
freitags	16.00 - 16.45 Uhr	Kindermusical (ab 6 Jahren)
20.00 - 22.00 Uhr		Bandprojekt (ab 16 Jahren)

KU-Vorbereitungsteam - Kontakt: Pfr. Pein, T. 85 85 203
dienstags 18.00 Uhr Stephanus-Gemeindezentrum

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Stamm Eberhard-Wittgen
Gruppenstunde donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr
Kontakt: Pfr. Pein, T. 85 85 203

Meditation Kontakt: Ev. Bildungswerk, T. 2205 264
Meditation und Kontemplation
montags 19.30 - 21.45 Fr.-Graeber-Gemeindehaus

Marktzeit im Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Frühstück	freitags	9.00 - 10.30 Uhr
Mittagessen	dritter Donnerstag im Monat	12.00 - 13.00 Uhr

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefs: Ev. Kirchengemeinde Essen-Überruhr
Entwurf und Erstellung: Markus Pein
Redaktion: Erwin-Albrecht von Bergen, Michael Dörnenburg, Sibylle Eisele, Gabi Gerhardt, Christa Heuer, Birgit u. Markus Pein
Einsendungen an: Evangelische Kirchengemeinde Essen-Überruhr, Langenberger Str. 434a, 45277 Essen, oder: redaktion@kirche-ueberruhr.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe „November 2013“:
15. OKTOBER 2013
Artikel und Änderungen, die uns nach diesem Datum erreichen, können erst in der folgenden Ausgabe berücksichtigt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Spendenkonto der Gemeinde: Sparkasse Essen, BLZ 360 501 05, Konto-Nr. 1360668

Bernd Exner

Blumenfachgeschäft
Gartenbau und
Friedhofsgärtnerei

Selbachstraße 6 · 45277 Essen
Schulte-Hinsel-Straße 12

Tel. 02 01 / 58 11 00
Tel. 02 01 / 58 91 92
Fax 02 01 / 58 97 87

Anspruchsvolle Floristik
Accessoires
Ambiente · Geschenkartikel

Gartenneuanlagen
Gartenpflege
Eigene Baumschule

Grabpflege
Grabneuaufmachung

Auslieferung Ihrer Bestellung
in ganz Essen erledigen wir selbst

DAUER GRAB PFLEGE

60
1952 - 2012

Euro Florist

Menzel

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofs- und Grabpflege

Naturstein- u. Pflasterarbeiten, Teichbau, Zaunarbeiten, Pflanzungen, Altgartenrenovierung, Gartenpflege, Baumfällarbeiten, Winterdienst

Tel.: 58 09 389
Mobil: 0151/16 52 83 38
www.mbb-menzel.de

M
anerkannter Ausbildungsbetrieb

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Worringstr. 250
Essen-Burgaltendorf

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

über 35 Jahre

RUHRTAL APOTHEKE

A. POHLE
Schaffelhofer Weg 7 (Ecke Klapperstrasse)
• 45277 ESSEN-ÜBERRUHR
TELEFON: 0201/8585070 • TELEFAX: 0201/8585071
E-MAIL: ARND.POHLE@T-ONLINE.DE

Wir haben **Räume** und ein großes **Außengelände** zum abhängen, chillen, quatschen, lästern und lachen. **Hier hast Du die Möglichkeit:** den Alltag hinter Dir zu lassen, Gespräche zu suchen und zu finden, neue Leute kennen zu lernen und neue Freunde zu finden. **Unverbindlich und kostenlos** Deine Freizeit zu verbringen und `ne Runde Billard, Kicker, Tischtennis & Darts mit Deinen Leuten zu spielen. **Günstige Getränke & Snacks** an unserem Tresen zu kaufen, wenn Dein Bauch leer und Deine Stimmung im Keller ist. **Deine Musik** zu hören & selber Musik zu machen, wenn Du es versuchen möchtest oder es schon drauf hast. Einfach **`ne Runde zu zocken**: Fußball & Basketball im Freien oder Poker, PS3 und vieles mehr, wenn es Dir draußen zu kalt oder zu warm ist. Im **Internet** zu surfen oder Infos einzuholen. **Hilfestellung** durch die hauptamtlichen Jugendleiter zu erhalten, wenn Dir was auf dem Herzen liegt oder Du einfach jemanden zum Reden brauchst.

Komm einfach mal vorbei!!!

*** STEPHANUS JUGENDHAUS * Langenberger Str. 434 a * 45277 Essen-Überruhr ***

Offener JugendTreff

Montag	**15.00 - 20.00 Uhr**
Dienstag	**15.00 - 20.00 Uhr**
Mittwoch	**15.00 - 20.00 Uhr**
Freitag	**15.00 - 17.00 Uhr**
	19.00 - 22.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten könnt ihr auf unserer Homepage nachlesen.
Dort findet ihr auch Veranstaltungshinweise und Informationen zu unseren weiteren Angeboten, Events & Ferienaktionen.

der Weg zu uns ...

Stephanus Jugendhaus

Langenberger Str. 434 a
45277 Essen-Überruhr

(mit dem SchnellBus SB15 oder Linie 177)

- bis Lehmanns Brink
- gegenüber von Lidl
- hinter der Kirche

Stephanus Jugendhaus

facebook

www.stephanus-jugendhaus.de

Mini-Singen zur Marktzeit

Wir machen aufmerksam auf unser musikalisches Angebot an die Kleinsten mit ihren Eltern oder Großeltern. (Begleitperson)

Mit den Kindern von 1-3 Jahren und ihren Begleitpersonen singen wir einfache Kinderlieder mit viel Bewegung, Klatschen und Springen. „Zeigt her eure Füße“ wird gesungen, „ 1 und 2 und 3 und 4 , ja so spricht das Murmeltier“ sind zwei von vielen bekannten und unbekannten „Bewegungsliedern“, die auf die kindliche Förderung mit Musik ausgerichtet sind.

Nachdem uns jetzt 15 Kinder verlassen haben, weil sie das Kindergartenalter erreicht haben und nun im Kindergarten sind, sind wieder Plätze frei.

Schauen Sie einfach herein, ob Ihnen das (kostenlose) Angebot gefällt.

Jeden Freitag von 10.00 – 10.30 Uhr im Friedrich-Graeber-Gemeindehaus, Überruhrstraße 70c.

Info: 0157 34 55 61 54

Bernhard Schüth

Wir laden ganz herzlich ein zum

Konzert mit Vortrag

Am Sonntag,
den 13. Oktober 2013
um 15.00 Uhr
in die Stephanus Kirche,
Langenbergerstr. 434

Das Thema des Nachmittages:

Die Zahlensymbolik bei Johann Sebastian Bach: Vortrag, Kaffee, Konzert

Die Kompositionen von J.S. Bach sind nicht nur schön klingende und ergreifende Musik. Sie sind immer eng verknüpft mit dem „Spiel der Zahl“ als theologische Ausdeutung der christlichen Botschaft. Es ist eines der großen Geheimnisse der Musik Bachs, dass ihre Architektur im Kleinen wie im Großen bestimmt ist von der Zahl und ihrer Symbolik, und dass sie dennoch nicht konstruiert klingt, sondern voller Dynamik und Klangsinn die Jahrhunderte überdauert.

Sehr anschaulich und verständlich und voll Begeisterung wird uns Lothar Wiedmann seine Forschungsergebnisse in einem Vortrag präsentieren, bevor wir - gestärkt nach Kaffee und Kuchen - das Gambenensemble „Convivium musicale“ mit Teilen der Kunst der Fuge hören werden.

Festliche Advents- und Weihnachtmusik zum Mitsingen

Einladung zu den Proben für das Konzert am 1. Dezember 2013

Sie wollten schon immer einmal gerne Advents-und Weihnachtsmusik in einem Chor mitsingen? Sie können sich aber aus verschiedenen Gründen nicht das ganze Jahr an einen festen Probentermin binden?

Dann kommen Sie für einen Monat (4 Proben) zu den Chorproben der beiden Chöre in unserer Gemeinde und singen Sie das Adventskonzert mit am Sonntag, den 1. Dezember 2013 um 17.00 Uhr in der Stephanus Kirche. Das Singen im Chor mit Begleitung durch ein Instrumentalensemble wird Ihnen bestimmt Freude machen.

Die Chöre kennen die Stücke, die wir singen, so dass Sie sich einfach mittragen lassen können und in erster Linie Freude am Mitmachen haben sollen.

Die Proben, die wir für dieses Projekt für Sie anbieten sind:

Mittwochs: 6. November, 13. November, 20. November, 27. November 2013
Probenzeit: 19.45 Uhr – 21.45 Uhr
Probenort: Friedrich-Graeber-Gemeindehaus, Überruhrstraße 70 c

oder/und

Freitags: 8. November, 15. November, 22. November und 29. November 2013
Probenzeit: 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Probenort: Stephanus Kirche, Langenbergerstr. 434

Wenn Sie sich schon mit den Stücken vertraut machen wollen, liegen für Sie ab Anfang Oktober im Gemeindebüro die Noten mit einer Übe-CD bereit.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Entschluss lautet:

Ja, da mach ich doch einfach mal mit!

Bei Rückfragen stehe ich jederzeit unter T. 0157/34556154 zur Verfügung.

Ihr Kirchenmusiker
Bernhard Schüth

Ihr Pflegedienst in Überruhr!

Jurczyk
Häusliche Kranken- & Altenpflege

Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

Qualitätssicherung:
Für die gleichbleibend hohe Qualität unserer Leistungen sorgt nicht nur unser Qualitätsbeauftragter, sondern auch die ständige interne und externe Fortbildung unserer Mitarbeiter. Zwei staatl. anerkannte Pflegedienstleistungen koordinieren unsere Einsätze, die ausschließlich durch examiniertes, qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden.
Die Aufnahme erfolgt jederzeit und allerorts durch unsere Pflegedienstleitung oder Geschäftsführung, sodass Ihnen stets kompetente Beratung und Betreuung garantiert ist.

Unser **Beratungsdienst für Ärzte** informiert die Verordnenden über den neuesten Stand der Pflegeversicherung, aktuelle Gesetzesänderungen und die optimale Ausschöpfung aller Möglichkeiten.

Darüber hinaus bemühen wir uns stets, Ihre persönlichen Bedürfnisse zu erkennen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Geschäftsleitung, Pflegedienstleitung und Qualitätsbeauftragter sind **rund um die Uhr** für Sie erreichbar!

Telefon 58 63 23

24-STUNDEN RUFBEREITSCHAFT
HÄUSLICHE KRANKEN- & ALTENPFLEGE

Andreas Jurczyk
Schaffelhofer Weg 7
45277 Essen-Überruhr
Tel. 58 63 23
Fax 58 09 391

Jurczyk
Häusliche Kranken- & Altenpflege

Bestattungen Kunert

Erd-, Feuer und Seebestattungen

Großfeldweg 17 · 45329 Essen
Telefon 02 01/ 38 00 48

Wenn der Mensch dem Menschen einen letzten Dienst erweisen muß, stehen wir Ihnen hilfreich zur Seite.

Wir helfen Ihnen bei der Gestaltung und Durchführung der Trauerfeier.

Wir bieten Ihnen eine Auswahl an Särgen und Ausstattungen.

Alle Formalitäten bei Kirchen, Behörden und Versicherungen erledigen wir diskret und gewissenhaft.

Wir beraten Sie fachmännisch, auf Wunsch in Ihrem Hause.

Auch Sonderwünsche werden gegebenenfalls berücksichtigt.

Schenken auch Sie uns Ihr Vertrauen.

Presbyterium

Pfarrer Markus Pein 1. Pfarrbezirk	Langenberger Str. 426 a E-Mail: markus.pein@kirche-ueberruhr.de	☎	8 58 52 03
Pfarrer Martin Prang 2. Pfarrbezirk	Überruhrstr. 68 Vorsitzender d. Presbyteriums E-Mail: martin.prang@kirche-ueberruhr.de	☎/ Fax	58 10 05
Sonja Ahrens		☎	58 76 27
Elisabeth Bernecker		☎	58 58 10
Harald Beyer		☎	8 58 63 17
Angelika Blechinger		☎	58 16 83
Thomas Caspers-Lagoudis	Finanzkirchmeister	☎	58 91 85
Michael Dörnenburg		☎	43 77 35 19
Gabi Gerhardt		☎	58 76 27
André Heuer		☎	5 80 93 48
Manfred Jürgens	Stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums	☎	58 43 59
Jan Meier	Mitarbeiterpresbyter	☎	9 46 04 93
Sieglinde Schmitting	Diakoniekirchmeisterin	☎	58 75 61
Adolf Wochermaier	Baukirchmeister	☎	83 99 79 09
Doris Zaremba		☎	5 80 93 34

Gemeindebüro Langenberger Str. 434 a ☎ 8 58 52 21
Jutta Ruhl E-Mail: gemeindeamt@kirche-ueberruhr.de Fax 8 58 50 22
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr

Stephanus-Gemeindezentrum
Langenberger Str. 434 a Küster: Thomas Piechowiak p. 5 64 29 43 ☎ 8 58 51 29
kuester@kirche-ueberruhr.de
Friedrich-Graeber-Gemeindehaus
Überruhrstr. 70 c Küsterin: Barbara Metz p. 58 75 88 ☎ 83 99 77 45

Jugendbüro Langenberger Str. 434 a ☎ 3 30 27 66
Astrid Dahlmann u. Jan Meier jugend@kirche-ueberruhr.de
Kirchenmusiker Bernhard Schüth ☎ 58 96 75
Musikförderverein Erwin von Bergen ☎ 58 39 34
Posaunenchor Hartmut Zierdt ☎ 58 16 38
Ev. Frauenhilfe

Dagmar Hamm	58 66 67	Christa Vogt	58 17 23	Ursula Terzenbach	58 77 78
Erika Klammer	8 58 66 86	Carla Müller	5 80 01 07	Christa Imberg	58 37 16

Kindergarten Hinseler Feld 29 a ☎ 58 53 65
Leiterin: Ute Knorr Sprechzeiten: mittwochs von 14.30 – 15.30 Uhr und nach Vereinbarung
Kindergartenrat ☎ 58 53 65

Friedhofsgärtner Wolfgang Tomschütz ☎ 28 56 66

Diakoniestation Kupferdreh - Mobiler Sozialer Dienst
Leitung: Marion Wölki Fahrenberg 6, 45259 Essen ☎ 8 58 50 46
Die Diakoniestation ist telefonisch rund um die Uhr erreichbar.

Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel
Pfarrbezirk Überruhr
Pfarrbüro Klapperstr. 72 ☎ 48 04 27

www.kirche-ueberruhr.de
www.stephanus-jugendhaus.de
www.facebook.com/stephanusjugendhaus

GETRÄNKEMARKT
G U S T R A U

Langenberger Str. 446,
45277 Essen

Tel. 0201/5809713

Geöffnet von
6.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kaffee, Brötchen, usw.

Für Getränke bieten wir
Kofferraum- und
Lieferservice.

HINSEL-APOTHEKE
Apothekerin Ulrike Nolte

Ulrike Nolte

Schulte-Hinsel-Straße 4
45277 Essen-Überruhr

Telefon 0201/58 20 45
Fax 0201/58 54 58

Schülerförderung
vor Ort

Seit 2005

- Kompetente und engagierte Lehrkräfte geben Einzelunterricht für alle Schulformen
  - **Mathematik, Deutsch, Englisch** (und alle anderen Schulfächer)
  - **LRS und Dyskalkulie**
  - **Sprachkurse** (Einzelunterricht)
- Unterricht bei Ihnen zu Hause
- Monatliche Kündigungsfristen
- Keine Anmeldegebühr
- Persönliche Beratung bei allen pädagogischen Fragen

Fon 0201-8586661

Schülerförderung
vor Ort

Infos:
Telefon: 0201-8586661
www.schuelerfoerderung.net

Postanschrift:
Erich Wafner-Medler
Selbachstraße 2a · 45277 Essen

Ein lebhaftes, buntes Fest an zwei schönen Tagen

Rückblick auf das Gemeindefest am 21. und 22. September 2013

Bei angenehmen Spätsommerwetter haben viele, viele Menschen in diesem Jahr am Gemeindefest teilgenommen. Schon am Samstagabend erfreuten sich mehr als 100 Kinder und Erwachsene an dem Musical „Mönsch Martin“ und genossen das Beisammensein bei Grill, Getränken und Lagerfeuer.

Viele Attraktionen und Aktionen mit vielen aktiv Beteiligten sorgten am Sonntag nach dem Familiengottesdienst für gute Stimmung. Kletterpark, Hüpfburgen, Treckerfahren, Spiele und Basteln, musikalische Vorführungen, Mitmachdisco für Kinder, Dixieland-Musik und vieles andere mehr luden zum Mitmachen und Bleiben ein.

Es sei allen gedankt, die zur Gestaltung des Gemeindefestes beigetragen haben, den Kindern des Kindermusicals, den Mitarbeitenden der Kindergärtenwv und der Jugendarbeit und vor allem den über hundert Mitarbeitenden, ohne deren Einsatz das Fest nicht möglich gewesen wäre.

Markus Pein

(R)Oktoberfest

die etwas andere Wies'n-Gaudi mit Rock-Zock

Samstag
5.10.13
20.00 Uhr

Stephanus-Gemeindezentrum,
Langenberger Str. 434 a

Kartenvorverkauf:
Gemeindeamt,
Langenberger Str. 434 a
Buchhandlung Schirrmeister
Nockwinkel
Hinseler Lotto
Einkaufszentrum Hinsel
Schreibwaren Winter
Klapperstraße
Teutonia Überruhr

Umfangreiches Oktoberfestbuffet mit
leckeren Spezialitäten - Große Getränkebar

Eintritt 5,- € Vorverkauf - 6,- € Abendkasse
Beginn: 20.00 Uhr - Einlass: 19.30 Uhr